

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 43 (1964)
Heft: 11

Buchbesprechung: Blick in die Zeitschriften

Autor: Böni, Otto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick in die Zeitschriften

Hinweise

Viel zuwenig Beachtung schenkte die sozialdemokratische Presse dem hochaktuellen Memorandum über den Weltkommunismus des jüngst verstorbenen italienischen Kommunistenführers Palmiro Togliatti. Unter dem Titel «Einsichten und Aussichten des Kommunismus» nimmt nun Willi Eichler zu Togliattis Denkschrift von sozialdemokratischer Seite aus Stellung. Dieser sicher wertvolle Diskussionsbeitrag in der Auseinandersetzung mit dem Kommunismus findet sich in der Monatsschrift für Recht, Freiheit und Kultur «Geist und Tat» (Oktober 1964). In der gleichen Nummer behandelt Günter Bartsch die Sonderrolle Jugoslawiens, und Walter Hollstein befaßt sich mit der polytechnischen Bildung in der DDR.

Auch in der österreichischen Zeitschrift «Forum» befaßt man sich mit Togliatti und seinem Memorandum. So schreibt im Oktober-Heft Claus Gatterer über «Togliatti und die Ursachen». In der gleichen Ausgabe finden wir einen Aufsatz von Ernst Winkler «Otto Bauer – Bild und Zerrbild». Es ist äußerst verdienstvoll, daß eine so wichtige kulturelle Zeitschrift wie «Forum» den Versuch macht, Person und Werk des großen Austromarxisten ihren Lesern in Erinnerung zu rufen oder neu bekanntzumachen. Sie fand auch einen Autor, der für diese Arbeit sehr prädestiniert ist. Ernst Winkler, Abgeordneter zum Österreichischen Nationalrat und Vorsitzender der sozialistischen Parteiorganisationen Niederösterreichs, ist in seiner Partei eine der letzten Persönlichkeiten, deren Erleben noch von der Arbeiterbildungsbewegung und vom Austromarxismus bestimmt ist.

Im Mittelpunkt der Nummer IV des Mitteilungsblattes der Georg-v.-Vollmar-Schule «Der Kochel-Brief» steht der Jubiläumsartikel von Karl Czernetz «Es lebe die Internationale». Der Autor gibt einen Überblick über die 100 Jahre Internationale und schließt mit den Sätzen: «Darum grüßen wir die Verbindung der arbeitenden Menschen aller Nationen und aller Kontinente. Wir grüßen die große weltumfassende Gesinnungsgemeinschaft des demokratischen Sozialismus. Es lebe die Internationale! Die Internationale wird die Menschheit sein!». Am 31. August 1864 starb Ferdinand Lassalle an den Folgen eines Duelles. Otto Martin Hoffmann benützt die hundertste Wiederkehr dieses Tages, um in einem Artikel des großen Sozialisten zu gedenken.

Die Oktober-Ausgabe der «Schweizer Monatshefte» bringt eine Reihe von wertvollen Beiträgen. So schreibt der Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bankgesellschaft, Dr. Alfred Schaefer, über «Die Rolle der Handelsbanken bei der Industriefinanzierung», der Historiker Professor J. R. von Salis über «Der Weltchronist im Zweiten Weltkrieg» und Professor Otto Woodtli über «Die Intellektuellen und der Kommunismus». *Otto Böni*

